

Sa., 15 Uhr: England – Paraguay
 Sa., 18 Uhr: Trinidad/Tobago – Schweden
 So., 21 Uhr: Argentinien – Elfenbeinküste
 So., 15 Uhr: Serb./Monten. – Niederlande
 So., 18 Uhr: Mexiko – Iran
 So., 21 Uhr: Angola – Portugal

HINTERGRUND

Weniger Delikte, mehr Inhaftierte

In forensischen Kliniken fehlen Ärzte, die Haftdauer steigt ebenso wie die Kosten: zuletzt 800 Millionen Euro im Jahr. **3**

GESUNDHEITSPOLITIK

Was meint „notwendig“ genau?

Was notwendig bei Arzneien, Heil- oder Hilfsmitteln ist, wird je nach Leistungsart unterschiedlich festgelegt. **8**

MEDIZIN

Cochlea-Implantat wenig bekannt

Gehörlose werden offenbar nur selten darauf hingewiesen, daß ihnen ein Cochlea-Implantat helfen könnte. **9**

WIRTSCHAFT

Doppelte Herausforderung



Der Palliativmediziner Dr. Christian Robold aus Hannover leitet eine Praxis und eine Klinik-Palliativstation. **14**

PANORAMA

„Kleine Knochen brechen leise“

Mit einer neuen Aktion will die Organisation Catania Kindern helfen, die Opfer von Gewalt geworden sind. **20**

ÄRZTE & ZEITUNG Postfach 20 02 51
 Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service: Tel.: (06102) 5060 Fax: (06102) 506177
Redaktion: Tel.: (06102) 5060 Fax: (06102) 58870 (06102) 58740
Verlag: Tel.: (06102) 5060 Fax: (06102) 506123
Internet: E-mail: info@aerztezeitung.de Web: www.aerztezeitung.de
Paßwort: arztonline

Fußball-WM 2006

Montgomery der „Ärzte Zeitung“. „Bei Massenunfällen oder Katastrophensituationen werden die Ärzte ihre Streiks unterbrechen.“

Ob die Streiks überhaupt fortgesetzt werden, stand bis Redaktionsschluß nicht fest. Gestern berieten die Länderfinanzminister über ein neues Tarifangebot. Ihr

Präpariert für die Fußball-WM: Das Rote Kreuz hat all Rettungswagen neu angeschafft.

Verhandlungsführer Hartmut Möllring bestand darauf, den Ärzten nicht mehr als verdi anzubieten. Das lehnt der MB ab und droht, ab kommende Woche an 40 Unikliniken nur noch Notfallversorgung zuzulassen.

Direkt betroffen davon wäre die WM nur in München und Leipzig.

Dort sind die reit, obwohl die WM au In allen and stehen jewe 24 Stunden Spielern, Fu ditierten Te gung. **Sieh**

Chance auf CME-Punkte

NEU-ISENBURG (eb).

Von den über 100 zertifizierten Online-Fortbildungen des Vereins Qualitätssicherung Ärztliche Fortbildung (QÄF) stellt die „Ärzte Zeitung“ die interessantesten vor. Heute geht es um die Einheiten „Herzinsuffizienz“ und „Warum leben Männer kürzer?“. **Siehe Seiten 10 und 11**



Stammzellen nach

Auswurffraktion bessert sich wieder

NEU-ISENBURG (eb). Bei

Patienten, die wenige Tage nach Herzinfarkt eine Stammzelltherapie erhalten, erholt sich die Pumpfunktion besser als ohne diese Therapie. In einer Placebo-kontrollierten Studie mit 204 Patienten hatte sich vier Monate nach Infusion mononukleärer Progenitorzellen in die In-



far tri sig Di be de nis Ut wu Infos in un se in „Forsc

Therapie depressiver Mütter

Werden Frauen erfolgreich antidepressiv behandelt, gehen bei i

NEW YORK (mut). Holt man depressive Mütter erfolgreich aus dem Stimmungstief, profitieren auch ihre Kinder deutlich davon: Auch bei ihnen gehen dann Depressionen, Angststörungen und Verhaltensauffälligkeiten zurück.

Darauf deuten Daten einer US-Studie mit 114 Mutter-Kind-Paaren, bei denen die Mütter aufgrund einer Depression medikamentös behandelt wurden (JAMA

295, 2006, 1389). Mütter und Kinder wurden vor Therapiebeginn und drei Monate danach untersucht; die Ausprägung psychischer Störungen wurde dabei in entsprechenden Skalen dokumentiert. Die Kinder waren zwischen sieben und 17 Jahre alt.

Das Ergebnis: Insgesamt kam es bei 38 Müttern (33 Prozent) zu einer Remission. Zwölf dieser Mütter hatten Kinder, die zu Beginn der Studie ebenfalls eine psychi-

sche Störung monater Therapie für acht Kin mit Mütter ten 25 Kind eine psych drei Monate Eine erfo Therapie ko sche Stör Müttern ob bei acht Ki

25.3
 2609/X
 ZB MED